

Legende

1) Konfiguration bzw. Einstellung der Parameter (Fachmann):

- CGB-2(K), CGS-2, CGW-2, CSZ-2, MGK-2, TOB und BWL-1S werden im AM oder BM-2 konfiguriert, wobei dazu das AM oder BM-2 im Wärmeerzeuger integriert sein muss.
- KM / KM-2, MM / MM-2, SM1-2 und SM2-2 werden am BM oder BM-2 konfiguriert. SM1-2 und SM2-2 können optional auch im BM-2 Solar konfiguriert werden.
- R1, R2, R3, R21, CGB, CGS, CGW, CSZ, MGK und COB werden im BM konfiguriert.
- Wärmepumpen der Bauart BWL-1-A, BWL-1-I und BWS-1 werden im Wärmepumpenmanager WPM-1 konfiguriert, alle anderen Parameter im BM.

2) Anzahl der Solarspeicher

3) Konfiguration bzw. Einstellung der Parameter im LM1/LM2 erfolgt in der Fachmannebene des BML.

Beachten:

- Bei der Installation und Inbetriebnahme der Geräte sind die Montage- und Bedienungsanleitungen der einzelnen Module zu beachten.
- Die Netzversorgung der Module ist bauseits über den Heizungsnotschalter und einen Verteiler (bauseits) zu realisieren.

Hinweise für (eBUS-) Regelungskomponenten:

- Pro Anlage darf nur ein Solarmodul (SM1-2 oder SM2-2) installiert werden.
- Pro Anlage darf nur ein direkter Heizkreis konfiguriert werden.
- Pro Anlage muss entweder ein System-BM-2 oder ein BM mit Adresse 0 vorhanden sein; BM-2 und BM dürfen nicht gleichzeitig im WRS verwendet werden (keine eBUS-Verbindung).
- Zusätzlich kann zu jedem Mischerkreis im KM/KM-2/MM/MM-2 ein Bedienmodul eingesetzt werden.
- Zuordnung/Adressierung: Ist nur ein BM-2/BM vorhanden, ist keine Zuordnung/Adressierung erforderlich. Das BM-2/BM fungiert automatisch als System-BM-2/BM. Sind mehrere BM-2 vorhanden, so erfolgt bei der Inbetriebnahme die Zuordnung zu den Mischerkreisen in der Fachmannebene (Fachmann/Anlage/Funktion BM-2). Beim BM erfolgt die Zuordnung (Adressierung mittels Dip-Schalter) analog zu der Adresse der KM/KM-2/MM/MM-2.
- Die Steuerung des direkten Heizkreises erfolgt entweder im System-BM-2, oder im BM mit der Adresse 0.
- Bei den Wärmeerzeugern CGB-2(K) CGS-2, CGW-2, CSZ-2, MGK-2 und TOB muss entweder ein AM oder BM-2 integriert werden. Sind beide Module AM und BM-2 zu installieren, ist das AM im Wärmeerzeuger und das BM-2 im Wandsockel zu integrieren. Werden mehrere BM-2 installiert, ist das System-BM-2 im Wärmeerzeuger zu integrieren. Werden mehrere Wärmeerzeuger kaskadiert, ist in jedem Wärmeerzeuger ein AM zu montieren, alternativ kann im Wärmeerzeuger mit Adresse 1 anstelle vom AM das System-BM-2 eingesetzt werden.
- Anlagen mit mehr als einer Netzleitung: Wird eine Netzleitung vom Netz getrennt, so werden jene Bedienmodule, die vom Netz getrennt wurden, weiterhin von den anderen eBUS-Komponenten mit Spannung versorgt. Beim Wiedereinschalten des getrennten Netzes wird empfohlen vorab die komplette Anlage vom Netz zu trennen und anschließend wieder einschalten.

Hinweise für Feststoff- und Pelletkessel:

Die Parametrierung der Feststoff- und Pelletkessel, wie BVG-Lambda, BVG 23/30 und BPH, erfolgt im entsprechenden Schaltfeld des Kessels

Abkürzungen:

KB = Kennbuchstabe auf dem Hydraulikschema	AM = Anzeigemodul	SM2-2 = Solarmodul SM2-2	MKP = Mischerkreispumpe
WRS = Wolf-Regelungs-System	BM = Bedienmodul	ZHP = Zubringer-/Heizkreispumpe	MM = Mischermotor
W1/2 = Wärmeerzeuger 1/2	BM-2 = Bedienmodul 2	ZP = Zirkulationspumpe	AF = Außenfühler
HK = Direkter Heizkreis	BML = Bedienmodul Lüftung	SAF = Sammlerfühler	RF = Raumfühler
MK = Mischerheizkreis	BMS = Bedienmodul Solar	VF = Vorlauffühler	D5 = Elektronischer Stufenschalter
LH = Luftheizerkreis/Luftheizergerät	WPM-1 = Wärmepumpenmanager	SPF/SF = Speicherfühler	ISM9 = Integriertes SmartHome Schnittstellenmodul ISM9
LP = Ladepumpe	KM/KM-2 = Kaskadenmodul	SFK = Speicherfühler-Kollektor	VM = Verteilermodul
RLA = Rücklaufanhebung	MM/MM-2 = Mischermodul	SFS = Speicherfühler- Solar	Z = Raum / Zone
Sp = Speicher	LM1/2 = Lüftungsmodul 1/2	SKP = Solarkreispumpe	
	SM1-2 = Solarmodul SM1-2	KKP = Kesselkreispumpe	

→ A = Verdrahtung erfolgt zum Eingang A

→ A — = Eingang A

Beispiele:

→ A/SF = Verdrahtung erfolgt zum Regler A, Klemme SF mit einem 2- adrigen Kabel

→ W1/X2/7,8 = Verdrahtung erfolgt zum Wärmeerzeuger W1, Klemme X2, Pin 7 und 8 mit einem 2- adrigen Kabel

	Pumpe		Schmutzfänger / Sieb		Plattenwärmetauscher
	Absperrorgan		Überströmventil		Durchgangsregelventil
	Sicherheitsventil federbelastet		Druckminderer		Entlüfter
	Rückschlagklappe / Schwerkraftbremse		Rückflußverhinderer		Entlüftungstopf
	3-Wegeumschaltventil		Schmutzfänger		Luftherhitzer
	Membranausdehnungsgefäß		Ablauftrichter		Schlammabscheider mit Absperrventil
	Stranguliertventil		Rückschlagklappe mit Entleerung		Taupunktwärter
	Drosselventil		Ventilator		Ablauftrichter mit Auffangbehälter für Solarflüssigkeit
	Kappenventil		Thermostatventil / Einzelraumregelung		Relais
	Tacco-Setter		Thermometer		Durchflusssensor
	2-Wegeventil thermisch		3-Wegemischer mit elektrischem Antrieb		Wassermangelsicherung
	3-Wegeventil thermisch		Ventil mit elektrischem Funk - Stellantrieb		
	Durchflußmengenbegrenzer		Manometer		
	Temperaturwärter (Thermostat)		Rückschlagklappe mit Entlüfter		
	4-Wegemischer mit elektrischem Antrieb		Heizkreis Mischkreis		
	Luftabscheider		Absperrventil mit Entlüfter		
	Temperaturfühler		Absperrventil mit Entleerung		
	Hydraulische Weiche		max. Druckbegrenzer		
			Sicherheitsgruppe		
					Speicher: Tauchhülse/ Fühler/ Thermometer Anschluss Stutzen
					Buchstaben siehe Montageanleitung Speicher